

Buchbesprechungen

Für die *Schwäbische Heimat* zusammengestellt von Dr. Nikolaus Back



Matthias Geyer, Edgar Nitsch und
Theo Simon

Geologie von Baden-Württemberg

Verlag Schweizerbart Stuttgart 2023
(6., neu bearbeitete Auflage). 638 Seiten,
198 Abbildungen. Hardcover 89 €. ISBN 978-3-510-65526-7

Der geologische Untergrund des Landes ist derselbe wie vor sechs Jahrzehnten, als 1964 die erste Auflage dieses Werks erschien. Forschungsmethoden, Erkenntnisse und auch die Drucktechnik haben sich allerdings zwischenzeitlich in Riesenschritten fortentwickelt. Die sechste, neu bearbeitete Auflage des Standardwerks zur Geologie, Stratigraphie, Tektonik und den Naturressourcen des Landes Baden-Württemberg war daher eigentlich überfällig. Die Neubearbeitung ist nicht nur für die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Geologie unabdingbar, sondern auch für landeskundliche Literatur, Informationstafeln an Aufschlüssen sowie für die »Umgangssprache« in Gutachten, bei Exkursionen und in Wanderführern quasi Pflicht. Treffend wird dazu ausgeführt: »Das Buch richtet sich sowohl an Wissenschaftler, Lehrer und Studierende an Schulen und Hochschulen sowie an alle erdgeschichtlich Interessierten, die einen Überblick über die Vielfalt von Gesteinsaufbau und Fossilien des Landes erhalten wollen.« Ergänzend sei be-

merkt, dass es nicht beim Überblick bleibt, sondern dass eine Fülle an lokalen und regionalen Eigenheiten beschrieben wird und dies erfreulicherweise, ohne dass der Überblick verloren geht.

Wichtige neue Erkenntnisse zur Schichtenfolge, die vor allem aufgrund vieler neuer Gesteinsaufschlüsse während Bauarbeiten gewonnen werden konnten, machten eine grundlegende Neubearbeitung mehrerer Kapitel erforderlich. An vielen Stellen des Buches wurden Ergänzungen eingefügt und Verbesserungen vorgenommen; zahlreiche neuere Publikationen wurden eingearbeitet. Die Abbildungen – jetzt viele erstmals in Farbe – wurden ebenfalls überarbeitet. Am meisten fällt die international vereinheitlichte Nomenklatur der Schichtenfolge auf, die seit 2010 gebräuchlich ist. Ältere Leser werden die liebgewonnenen alten Schichtbezeichnungen (z.B. Stubensandstein, Knollenmergel) vermischen und sich mit den neuen Bezeichnungen (Löwenstein-Formation, Trossingen-Formation) schwertun, doch die Autoren haben sich alle Mühe gegeben, mittels Querverweisen und Erläuterungen allgemein verständlich zu schreiben. Das ist bei wissenschaftlichen Grundlagenwerken nicht selbstverständlich und sei deshalb hier besonders erwähnt. Die Kolorierung der graphischen Abbildungen ist der Farbgebung der geologischen Karten des Landes angepasst worden, was die Lesbarkeit erleichtert.

Das Buch beginnt mit einer Darstellung der mehr als zwei Jahrhunderte umfassenden Erforschungsgeschichte des Landes, und es ist keineswegs überheblich, wenn man die süddeutschen Forscher Friedrich August von Alberti (1795–1878), Friedrich August Quenstedt (1809–1889), Oscar Fraas (1824–1897), Georg Wagner (1885–1972), Walter Carlé (1912–1996) und Adolf Seilacher (1925–2014) als Koryphäen bezeichnet, die weit über Süddeutschland hinaus gewirkt und sowohl die geologische Wissenschaft

als auch die Volksbildung entscheidend geprägt haben. Letzteres heute wie einst wichtig, bietet das Schichtstufenland Süddeutschlands doch viele in der Landschaft gut sichtbare und erklärbare Phänomene, die auf den geologischen Aufbau zurückzuführen sind.

Eine Übersicht der Naturräume des Landes, des allgemeinen geologischen Aufbaus und der erdgeschichtlichen Entwicklung Baden-Württembergs schließen sich an. Der Hauptteil des Werks besteht aus der detaillierten Darstellung der Gesteinsfolge des Landes einschließlich regionaler Faziesentwicklungen und der Tektonik, dem folgt eine Schilderung der Wechselbeziehungen zwischen menschlicher Tätigkeit in der Landschaft und der Geologie. Die beispielhaften Stichworte Bergbau, Steinbrüche, Kiesgruben, Flussbau, Rutschungen, Grundwasser und Geothermie mögen verdeutlichen, dass menschliche Betätigungen auf den Untergrund enormen Einfluss haben können, der leider oft zu wenig Beachtung findet und dann zu erheblichen Schäden führen kann.

90 Seiten Literaturverzeichnis beweisen, dass über die Geologie des Landes unglaublich viel veröffentlicht worden ist, was niemand mehr überblicken kann. Umso dankbarer muss man den Autoren sein, dass sie mit diesem Standardwerk einerseits den Überblick und andererseits mit dem Literaturverzeichnis weitergehende Detailhinweise geben.

Wissenschaftliche Standardwerke geben dem Laien oft Rätsel auf, was in diesem Buch selten der Fall ist: Es liefert eigentlich auf alle Fragen verständliche Antworten, wozu auch das sehr gute umfangreiche Sachwortverzeichnis dient. Daher das Fazit: Diese Neubearbeitung braucht jeder, der in irgendeiner Art und Weise mit der Geologie des Landes zu tun hat!

Reinhard Wolf